

Eine unbescholtene Frau

Die Krankenschwester Sophia Brinkmann lebt als alleinerziehende Mutter mit ihrem Sohn Albert zusammen. Eines Tages lernt sie im Krankenhaus einen Patienten, den Spanier Hector Guzman, näher kennen. Nach Verheilen seines Beinbruchs treffen sich er und Sophia noch mehrere Male, so dass sich schließlich zwischen den beiden eine Freundschaft entwickelt. Sophia gegenüber hatte sich Hector als Verleger vorgestellt. Doch warum wird Sophia nun von der Kommissarin Gunilla Strandberg kontaktiert, die sie bittet, Hector zu bespitzeln und die Polizei über seine Tätigkeiten auf dem Laufenden zu halten?

In "Unbescholten" treiben sich noch einige weitere dubiose Gestalten herum. In parallelen Handlungssträngen organisiert der Polizist Jens zusammen mit einer russischen Bande Waffenschmuggel. Dazu gesellen sich weitere Spanier und auch eine Horde deutscher Krimineller, so dass sich im Plot des vorliegenden Romans einige rivalisierende Banden gegenseitig ins Gehege kommen, um fremde Territorien zu erobern. Sophia ist hin- und hergerissen: Soll sie der Polizei glauben, dass ihre sympathische neue Bekanntschaft ein Schwerverbrecher und der führende Kopf einer spanischen Verbrecherorganisation ist? Als schließlich noch ihr Sohn Albert mit ihr zusammen in die Mühlen zwischen Polizei und organisierter Kriminalität gerät, ist es scheinbar schon zu spät.

Alexander Söderberg ist mit "Unbescholten" urplötzlich auf der schwedischen Krimi-Bühne aufgetaucht. Bis dato war der Mittvierziger im schwedischen Fernsehen als Drehbuchautor und Redakteur zugange. Der vorliegende Roman ist sein schriftstellerisches Debüt. Doch damit nicht genug: Söderberg hat mit dem Erscheinen von "Unbescholten" bereits angekündigt, dass dies erst der erste Streich gewesen sei und sich die Leser auf eine Trilogie mit Sophia Brinkmann einstellen mögen. Bei schwedischen Krimis und Thrillern legt natürlich die Erwähnung einer Trilogie sofort den Vergleich mit Stieg Larssons "Millennium"-Trilogie nahe. Doch zuvor gilt es erst einmal, sich die Meriten dieser Größenordnung mit drei Top-Romanen zu verdienen.

Die vorliegende Hörbuchausgabe wird in einer gekürzten Fassung über acht CDs von David Nathan gelesen - einem der aktuell gefragtsten Männer, wenn es darum geht, Spannung mit einer markanten Stimme zu unterlegen. Der deutsche Synchronsprecher von Johnny Depp sieht sich im vorliegenden Fall mit einer großen Herausforderung konfrontiert, da die Handlung gerade zu Beginn sehr stark parallelisiert ist und er dem Hörer eine Vielzahl handelnder Personen näherbringen muss.

Sophia Brinkmann ist unbescholten und fühlt sich moralisch in erster Instanz der Polizei, die gemeinhin das Gute verkörpern sollte, verpflichtet. Doch sukzessive spürt Sophia, dass die Polizei keineswegs die alleinige Instanz des Guten darstellt. Schließlich gipfeln die Aktivitäten der Polizei darin, dass Sophias Sohn Albert als Druckmittel gegen sie in Gewahrsam genommen wird. Sophia verliert jegliche Orientierung und fragt sich, wer hier gut und wer böse ist. Dies führt dazu, dass "Unbescholten" kein typischer Schweden-Krimi ist, sondern vielmehr eine Beobachtung, wie sich unbescholtene Menschen verhalten, wenn sie unverhofft zwischen die Fronten zwischen Gut und Böse geraten.

Der von Söderberg gewählte Ansatz führt dazu, dass die ersten CDs recht wenig in Fahrt kommen wollen und bisweilen sogar langatmig anmuten. Es dauert schon einige Zeit, bis der Hörer eine Ahnung bekommt, wohin der Hase läuft und worauf der Autor hinaus will. "Unbescholten" will einen zunächst nicht richtig packen, wobei erschwerend hinzukommt, dass die Charaktere durchweg konturlos bleiben und einem nicht unbedingt ans Herz wachsen. Ab einem gewissen Punkt jedoch beginnt man über die Geschichte nachzudenken und muss den Autor insgeheim für seine Idee loben. Das schockierende und befremdliche Ende entschädigt dann wieder für einige Stunden der Ausdauer, die der Hörer zu Beginn des Hörbuchs erübrigen musste.

Söderberg hat in "Unbescholten" fast schon psychologisch anmutende Grundgedanken verarbeitet. Inwieweit korrelieren der äußere Schein eines Menschen mit den in diesem Menschen vorgehenden Veränderungen? Der Autor macht einem klar, wie schwer die Beurteilung eines Menschen von außerhalb ist. Auf dem internationalen Markt hat "Unbescholten"

auf jeden Fall die Alarmglocken schrillen lassen, so dass kein Geringerer als Ridley Scott, der einst mit "Blade Runner" Kinogeschichte schrieb, die Filmrechte erworben hat. Trotz einiger Schwächen in Teil Eins sollte daher jeder Alexander Söderberg und Sophia Brinkmann auf seiner persönlichen "Watch-List" haben.

Christoph Mahnel 07.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info